

trotz allem auch auf die betroffene Bevölkerung mit Recht Rücksicht nehmen. Es wurde vorgesehen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, damit man die Probleme laufend diskutieren kann. Sollten zusätzliche, neue Probleme entstehen, hätten wir darin ein gewisses Instrumentarium, um den Kontakt, den wir ohnehin mit der Tessiner Regierung haben, zu verstärken, um zu sehen, was man weiter tun kann.

Zum Stand der Verhandlungen in Brüssel ist zu sagen, dass von der Schweiz aus diese Probleme der Verkehrsabwicklung an der Grenze selbstverständlich immer eingebracht werden und dass wir versuchen, auch diese Fragen miteinzubeziehen, wenn man zu Lösungen kommt. Aber es ist schwierig, sie generell einzubeziehen, weil es zum Teil nicht nur Verkehrs- oder Zollfragen sind, sondern zum Teil Fragen des Arbeitsrechtes, der inneritalienischen Beziehungen.

Zur Frage der bilateralen Verhandlungen: Wir sind mit Italien wirklich dauernd in Kontakt. Denken Sie doch an *diritto fisso* und dergleichen. Uebernächste Woche wird der Generalsekretär des Aussenministeriums wieder in die Schweiz kommen. Wir haben unserem Staatssekretär auch eine Notiz übergeben, dass er diese Probleme wieder vortragen und unsere Ansichten weitergeben kann. Wir machen also hier, was möglich ist.

Ob es möglich wäre, eine Delegation nach Chiasso einzuladen, damit sie die Situation einmal selbst sehen kann, ist eine Anregung, die zu prüfen ist. Ob sie sich verwirklichen lässt, weiss ich nicht, aber man könnte sie zweifellos aktivieren.

Zu Herrn Hafner: Auch er hat sich mit der Schuldenproblematik auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang muss ich sagen, dass der Bundesrat bereit ist, das Postulat der Kommission entgegenzunehmen. Ich habe im wesentlichen auf die Probleme schon hingewiesen. Eine aktive Rolle der Schweiz im Währungsfonds setzt voraus, Herr Hafner, dass wir Mitglied sind, denn sonst kann man zwar sehr höflich, sehr nett, sehr liebenswürdig sagen, was man etwa denken würde, aber eine gewisse Zurückhaltung geziemt sich. Wir schätzen es auch nicht, wenn andere uns sagen, was wir zu tun haben. Dann zur Frage der EVK: Es bestehen Rückstände. Man muss allerdings sehen, dass die Einführung der neuen Statuten mit der Möglichkeit der vorzeitigen Pensionierung für die Versicherungskasse über 30 000 Anfragen gebracht hat. Das ergibt Fälle, in denen man nachzahlen müsste, damit die Gesuchsteller sich im Alter von 62 oder 60 Jahren pensionieren lassen können.

Für die Bearbeitung von Anfragen in diesem Ausmass war unser Personalbestand einfach zu klein. Da musste dann anderes zurückstehen. Wir werden versuchen, den Personalbestand zu erhöhen. Wir sind auch daran, andere Massnahmen im Bereich der EDV-mässigen Abwicklung zu treffen. Dort arbeiten wir bei der AHV mit dem Zentrum des Kantons Graubünden zusammen; wir sind daran, etwas Aehnliches zu schaffen in bezug auf die Pensionskasse.

Man darf aber nicht vergessen, dass wir im Moment auch in einer Zeit leben, in der Eintritte und Austritte insgesamt relativ häufig sind. Wir haben im letzten Jahr über 6000 Eintritte gehabt und natürlich auch über 6000 Austritte, aber wenn eine Pensionskasse auch zuwarten muss, bis das Austrittsgeld überwiesen wird – es ist unschön, einverstanden, wir möchten das ändern –, gibt es keine besonderen Probleme, weil wir natürlich nach einer gewissen Zeit die ausstehenden Gelder verzinsen. Das ist selbstverständlich, genauso wie anderswo auch. Es kommt deshalb sicher niemand zu Schaden, auch wenn wir hier Rückstände haben; aber wir sind der Auffassung, dass man sie beseitigen soll.

Tabakbesteuerung, das ist richtig, nehmen wir so vor; das werden wir wieder tun. Hier muss man vielleicht doch auch sehen, welcher Konsum wirklich stark zurückgeht: Das ist jener der Pfeifenraucher und der Zigarrenraucher. Hier ist der Rückgang frappant. Für mich selber ist erstaunlich, dass man, bei all den Kampagnen, in der Öffentlichkeit oder an Kommissionssitzungen heute kaum mehr raucht, dass aber trotzdem immer noch etwa gleich viel Zigaretten verkauft werden und wir etwa gleich viel Geld einnehmen. Das ist dann für mich wieder die positive Seite des Lasters.

Genehmigt – Approuvé

Abschreibung – Classement

Präsident: Auf den Seiten 317 ff. sind die Anträge betreffend die Abschreibung beziehungsweise Aufrechterhaltung von Motionen und Postulaten aufgelistet. Die Kommission beantragt, Postulat 82.948 (Zeitzuschläge für Nachtarbeiter) aufrechtzuerhalten. Der Bundesrat ist damit einverstanden.

Zustimmung – Adhésion

Postulat der GPK – Postulat de la CdG

Präsident: Der Bundesrat ist bereit, das Postulat Verschuldungskrise entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

Bundesbeschluss – Arrêté fédéral

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Art. 1 und 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, art. 1 et 2

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes

87 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

89.028

GPK N/S. Bericht über Inspektionen 1988 CDG N/E. Rapport sur les inspections 1988

Bericht der Geschäftsprüfungskommissionen vom 6. April 1989 (BBI II, 303)

Rapport des Commissions de gestion du 6 avril 1989 (FF II, 291)

Beschluss des Ständerates vom 6. Juni 1989

Décision du Conseil des Etats du 6 juin 1989

Antrag der Kommission

Kenntnisnahme vom Bericht

Proposition de la commission

Prendre acte du rapport

Präsident: Die Geschäftsprüfungskommission hat Ihnen einen schriftlichen Bericht ausgeteilt. Wortbegehren liegen keine vor. Die Kommission beantragt Ihnen, vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Zustimmung – Adhésion

GPK N/S. Bericht über Inspektionen 1988

CDG N/E. Rapport sur les inspections 1988

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	09
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.028
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	900-900
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 434

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.